

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

EV.- LUTH.
MICHAELISKIRCHGEMEINDE
Wilkau-Haßlau mit Culitzsch und Niedercrinitz
September / Oktober 2024



Angedacht

Monatsspruch September: „Bin ich nicht ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“ (Jeremia 23,23)

Ihr Lieben,

wie geht's euch? Wo steht ihr gerade in eurem Leben? Wie habt ihr den Sommer verbracht? Was liegt vor euch? Fragen über Fragen. Ich weiß: Jede und Jeder von euch könnte mir jetzt mindestens eine Geschichte dazu erzählen. Die Schulanfänger erzählen bestimmt von ihrer Feier, von den ersten Zahlen und Buchstaben, die sie gelernt haben. Die Großen erzählen wohl vom Urlaub, von der Arbeit, von ihren Krankheiten, von ihren Problemen und Ängsten. Die Liste lässt sich beliebig verlängern. Da kommt viel Weltliches zur Sprache. Lasst mich daher die Fragen anders stellen:

Wie geht's euch – mit Gott?

Wo steht ihr gerade in eurem Leben – mit Gott?

Wie habt ihr den Sommer mit Gott verbracht?

Was liegt vor euch – mit Gott?

Auf einmal bekommen die Fragen einen anderen, einen tieferen Charakter. Können wir Gott in den Dingen erspüren? Wie zeigt sich Gott? Gott soll doch nah und nicht fern sein. Ziemlich sperrig kommt für mich der Monatsspruch September daher. 500 Jahre nach der Übersetzung durch Martin Luther tue ich

mich schwer den Klang der Sprache von damals aufzunehmen. Die Botschaft eröffnete sich mir erst in der Übersetzung der Gute Nachricht Bibel: „Der HERR sagt: Ich bin nicht der nahe Gott, über den ihr verfügen könnt, ich bin der ferne Gott, der über euch verfügt.“ Für mich eine klare Ansage. Gott lässt sich nicht instrumentalisieren für unsere Begehrlichkeiten. Gott lässt sich nicht wie ein Elektrogerät ein- und ausschalten, gerade wie wir es eben brauchen. Wer so mit Gott umgeht, dem wird er immer fern bleiben. Zu groß ist der Markt der Religionen, auf dem Gott verwässert und für die Bedürfnisse der falschen Propheten – wie hier bei Jeremia beschrieben – missbraucht wird. Es fühlt sich an, als hätten Herr und Knecht die Plätze getauscht. Nein, nein: Gott verfügt über uns und er kommt denen nahe, die ehrlich nach Ihm suchen und ihn erkennen wollen.

Ein schönes Beispiel hierfür ist, dass Er ein jedes menschliches Geschöpf mit Talenten ausgestattet hat. Es ist an uns, was wir daraus machen. Wir können die Talente verkümmern lassen oder wir können sie – und damit Gott – annehmen und zum Guten gebrauchen. Wenn wir Letzteres tun und uns der Gaben von

Monatsspruch Oktober: „Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.“ (Klagelieder 3,22-23)

unserem himmlischen Schöpfer immer wieder bewusst werden, gestehen wir Gott automatisch stetig mehr Raum in unserem Leben zu, werden selbst demütiger und vertrauen immer weniger auf unsere eigene, allzu endliche Kraft. Das ist nichts für Menschen, die stets die Kontrolle in ihrem Leben über alles haben wollen. Seien wir also ehrlich: ein bisschen Kontrollfreak steckt in uns allen. Wenn dann zu diesem vermeintlichen Kontrollverlust auch noch der Hunger nach Gottes Wort kommt, dann entsteht eine tiefe Beziehung zwischen Gott und dir. Tiefer als der Mariangraben mit seinen etwa 11km im Ozean; tiefer als der Blick mit dem besten Teleskop in die unendlichen Weiten des Weltalls. Es ist für



meinen Verstand schwer zu fassen, wie langmütig Gott ist; wie er uns jeden Tag aufs Neue die Gelegenheit gibt in eine ganz tiefe Beziehung mit ihm zu gehen.

Gott sei dank, ist Er mit seinen Geschöpfen so langmütig. (s. Monatsspruch Oktober) Für mich sind die Begegnungen mit Menschen, die so tief im Glauben stehen, stets positiv erschütternd. Diese Menschen strahlen die Liebe Gottes förmlich heraus. Gottes Wort ist lebendig! Und sie wissen um die Endlichkeit unserer sterblichen Körper, in denen die Seele eine Zeit lang wohnen darf. „Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.“, heißt es in unserem Monatsspruch November.

Ich wünsche euch von ganzem Herzen die Nähe unseres Herrn. Ein Leben – mit Gott!

Bleibt behütet!

*Raik Jelitzki im Namen des
Kirchenvorstandes*

Gottesdienste September

„Bin ich nicht ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“ (Jeremia 23,23)

Sonntag, 01.09.2024

14. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Gottesdienst & Gemeindefest

"Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat." Psalm 103,2

Sonntag, 08.09.2024

15. Sonntag nach Trinitatis

 **Culitzsch:** 10:30 Uhr Sakramentsgottesdienst

 **Niederocr.:** 09.00 Uhr Gottesdienst

"Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch." 1. Petrus 5,7

Dankopfer: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche

Sonntag, 15.09.2024

16. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Diakonie-Allianz Gottesdienst

"Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium." 2. Timotheus 1,10b

Dankopfer: Diakonie Sachsen

Sonntag, 22.09.2024

17. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung Weihnachten im Schuhkarton

"Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat." 1. Johannes 5,4c

Dankopfer: Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen-Erwachsenenbildung-Tagungsarbeit

Sonntag, 29.09.2024

18. Sonntag nach Trinitatis

 **Wilkau:** 10:30 Uhr Kirchweih/Erntedankfest -Sakramentsgottesdienst

 **Niederocr.:** 09.00 Uhr Erntedank/Kirchweih

"Der Engel des HERRN lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus." Psalm 34,8

Dankopfer: Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften

Gottesdienste Oktober

„Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.“ (Klagelieder 3,22-23)

Sonntag, 06.10.2024

19. Sonntag nach Trinitatis

 **Wilkau:** 09:00 Uhr Gottesdienst

 **Culitzsch:** 09.00 Uhr Erntedankfest

"Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit." Psalm 145,15

Sonntag, 13.10.2024

20. Sonntag nach Trinitatis

 **Wilkau:** 10:30 Uhr Gottesdienst

 **Niederocr.:** 09.00 Uhr Gottesdienst

"Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott." Micha 6,8

Sonntag, 20.10.2024

21. Sonntag nach Trinitatis

 **Wilkau:** 09.00 Uhr Gottesdienst

 **Culitzsch:** 10.00 Uhr Posaunengottesdienst

"Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem." Römer 12,21

Sonntag, 27.10.2024

22. Sonntag nach Trinitatis

 **Wilkau:** 10:30 Uhr Sakramentsgottesdienst

 **Niederocr.:** 09.00 Uhr Gottesdienst

"Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte." Psalm 130,4

Donnerstag, 31.10.2024

Reformationsfest

 **Wilkau:** 09:00 Uhr Gottesdienst

 **Niederocr.:** 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

"Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus." 1. Korinther 3,11

Gottesdienste November

Sonntag, 03.11.2024

23. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst mit Lommatzsch und Band in Wilkau

Dem König aller Könige und HERRN aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht!" 1. Timotheus 6,15b.16a.c

Freitag, 08.11.2024

■ **Wilkau:** 17.00 Uhr Martinsfest

Leid in unserer Gemeinde

Kathrin Johanna Treibmann	gestorben am 13.04.2024	60 Jahre
Reinhard Streit	gestorben am 27.05.2024	71 Jahre
Jörg Lindner	gestorben am 19.06.2024	51 Jahre
Gudrun Rauscher	gestorben am 28.06.2024	81 Jahre
Rita Schneider	gestorben am 03.07.2024	88 Jahre

Freud in unserer Gemeinde

Goldene Hochzeit feierten

Ingrid und Horst Goldberg

Karin und Frieder Goldberg



Regelmäßig stattfindende Termine in unserer Kirchengemeinde

Gebet für die Gemeinde in der Michaeliskirche	Montag	17.30 – 18.00 Uhr
Posaunenchor Wilkau im Gemeinderaum Kreuzkirche	Montag	19.30 – 21.00 Uhr
Posaunenchor Culitzsch im Pfarrhaus Culitzsch	Montag	19.30 – 21.00 Uhr
Kirchenchor im Diakonat Wilkau	Dienstag	19.30 – 21.00 Uhr

Unsere Christenlehrezeiten

Christenlehre „Frites für Kids“ Kl. 4*	Mittwoch	15:00 – 15:55 Uhr
Musik für Minis: Kids von 10 Mon. - 4 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen*	Mittwoch	16:30 – 17:05 Uhr
Christenlehre „Frites für Kids“ Kl. 1-3*	Donnerstag	14:30 – 15:15 Uhr
„Bunte Töne“ Musik kreativ: Kids von 5 - 8 J.*	Donnerstag	15:15 – 16:00 Uhr
„Hast du Töne?“ Song-Group ab 9 Jahre*	Freitag	16.00 – 17.00 Uhr
Konfirmandenunterricht Kl. 7+8*	Freitag	17.00 – 18.00 Uhr
„Bibelfit“ Klasse 5/6*	Freitag	17.00 – 18.00 Uhr

* Im Diakonat und nicht in den Ferien!

Kontakt: Marianne Remtisch (Mitarbeiterin Gemeindepädagogik) unter 0152/53924588

Jungschar Culitzsch im Pfarrhaus Culitzsch	Freitag	16.00 Uhr
Junge Gemeinde Culitzsch im Pfarrhaus Culitzsch	Freitag	19.00 Uhr

Seniorenkreis Wilkau mit Frauendienst Culitzsch
jeden 1. Do. im Monat 15.00 Uhr im Diakonat Wilkau

Neunte Zwickauer

Freitag,

ORGELNACHT

13. September `24

- 19 Uhr** Ev. luth. Pauluskirche Marienthal
mit Henk Galenkamp
Ev.-luth. Schlosskirche Zwickau-Planitz
André Klatte
- 20 Uhr** Kath. Pfarrkirche „Heilige Familie“
Henk Galenkamp
Ev.-luth. Versöhnungskirche Neuplanitz
„Die Bremer Stadtmusikanten!“
mit Matthias Grummet
- 21 Uhr** Ev.-luth. Matthäuskirche Bockwa
Doreen Feldheim
Kath. Kirche „St.Johann Nepomuk“
„Orgelschüler stellen sich vor“
- 22 Uhr** Ev. luth. Lutherkirche
Willy Wagner (Hohenstein-Ernstthal)
Ev.-luth. Katharinenkirche
„Die Orgel - ein Orchester?“ Karl Joseph Eckel
- 23 Uhr** Ev. luth. Dom St. Marien
„Ein englischer Sommernachtstraum“
Karl Joseph Eckel

Dieses Jahr werden neun! Orgeln in einer Nacht von Organistinnen und Organisten aus dem Kirchenbezirk Zwickau zu erleben sein.

Es wird in einer Nacht möglich sein, 4 der 9 Orgeln im Vergleich zu hören. Gespielt von Meistern ihres Fachs, die für jedes Instrument und die jeweilige Akustik die passenden Werke gewählt haben.

Mit dieser ungewöhnlichen Veranstaltungsreihe, die in diesem Jahr bereits zum neunten Mal stattfindet, werden alle Musikfreunde in- und außerhalb unserer Kirchgemeinden angesprochen. Die Vielfalt der Orgeln, gepaart mit dem Rhythmus der Ortswechsel, macht den Reiz der Zwickauer Orgelnacht aus.

Drei Mal haben die Zuhörer die Wahl. Der Beginn eines jeden Abschnitts ist zur vollen Stunde, angefangen um 19 Uhr. In zwei Kirchen wird dann parallel nach einer kurzen Orgelführung eine kleine Orgelmusik von etwa 30 Minuten erklingen. Anschließend können Sie mit dem Auto oder zu Fuß zu einer der nächsten Kirchen wandern. Die Dritte Zwickauer Orgelnacht findet von 23 Uhr an ihren Abschluss in Zwickauer Dom St. Marien. Neben einem Konzert für Kinder erklingen Musiken aus allen Epochen. Auch stellen sich Orgelschüler in einem Programmpunkt mit Ihrem Können vor.

e

Der Eintritt ist frei! An den Ausgängen wird um eine Spende gebeten.



Die Freude ist überall. Es gilt sie nur zu entdecken.

Und wie könnte dies geschehen ?

Man steigt in einen bequemen Reisebus und genießt was kommt !

Diese Gelegenheit nutzten alle Gemeindeglieder aus Wilkau, Culitzsch und Niedercrinitz, die sich, für den 23.06.24, zu unserem traditionellen Gemeindeausflug angemeldet hatten. Es kamen Alt und Jung und so starteten wir, mit ca. 50 reiselustigen Personen, gut organisiert durch das uns schon bekannte Busunternehmen Meichsner aus Schönheide, unsere diesjährige Fahrt in das reizvolle Erzgebirge.

Andreas Kaschta stimmte uns mit einer kleinen Andacht ein und die Predigt im Gottesdienst, in der Stadtkirche von Johanngeorgenstadt, gab uns Kraft für den Tag.

So fuhren wir unter Gottes Segen zum nächsten Haltepunkt, zu aller Freude, zum Mittagessen nach Erlabrunn in Kunos Brauhaus.

Danach führte uns der Weg nach Oberwiesenthal.

Auf der Route dorthin gab es Vieles zu entdecken, wofür wir danken und Gott loben können.

Erlebnisreich waren die Gespräche. Man konnte nur staunen, was für heimatkundliche Fachleute unter uns weilten. Es gab detaillierte Auskünfte betreffs Natur, Bergbau und vergangener Zeiten und es war eine große Freude, so vieles über unsere schöne „Haamit“ zu erfahren, die wir dann, angekommen auf dem Fichtelberg, in ihrer ganzen Pracht, auch kulinarisch, im Fichtelberghaus, genießen konnten.

Wir danken Gott für diese gemeinsame, fröhliche und behütete Fahrt.

Ebenso gilt ein herzliches Dankeschön allen, die es ermöglicht haben, diesen Tag zu erleben.

Mit Vorfreude auf die nächste Gemeindeausfahrt, zu der alle willkommen sind (es lohnt sich),

wünsche ich Euch Gottes Segen

Martina Dix

Das passt!

Am 25. Mai 2024 war es soweit, der zweite Wilkauer Puzzletag im Diakonatsaal stand an. 14 Uhr ging es los. Eine satte Puzzle-Auswahl an Größen und Motiven, von 15 bis 1000 Teilen, von Ikone über Häschen im Gras bis Fußballmannschaft stand zur Verfügung. Und es wurde nicht lange gefackelt, sondern gezielt ausgewählt und losgelegt. Die überschaubare Teilnehmerzahl hatte satt Licht und Platz im großen Saal. Theresa fand die Pferde in herrlicher Landschaft als lockende Herausforderung. Melina freute sich über den Hasen auf blumiger Wiese. Samuel und Daniel fanden leider kein Puzzle mit den Spielern von Borussia Dortmund, sondern „nur“ neun Spieler von Bayern München. Aber immerhin hatten sie Fußballer aus Einzelteilen zusammengesetzt. „... und das ist ein Ohr von Thomas Müller“!!! Übrigens haben sie zwei Tage später zu Hause das gleiche noch einmal genüsslich zelebriert.



Viel später, nach erfolgreichem Mittagsschlaf, aber immer noch rechtzeitig freute sich Gregor über die 15 Teile mit Petterson, Findus und Kerzen auf einer Geburtstagstorte.

Natürlich gab es zwischendurch Kuchen und Kekse, Apfelsaft und Wasser und verschiedene Tees. Eine wichtige Erfahrung: Was man mit klebrigen Fingern puzzelt, haftet besser!

Viel zu früh läuteten die Kirchenglocken den Abschied ein. Da hilft nur ein neuer Termin: 17. August 2024, von 14 bis 18 Uhr – 3. Wilkauer Puzzletag – herzliche Einladung!

Herzlich grüßt

Ihr Gunther Remtisch

Rückblick: Familiengottesdienst mit Taferinnerung

Vielseitig – anregend – abwechslungsreich – erheiternd – tiefgründig und bunt: das war er, unser Familiengottesdienst zum Schuljahres-Abschluss! Sowohl hinsichtlich des Programms, als auch der Zusammensetzung der Besucher. Es war eine schöne Erfahrung, gemeinsam über Taufe und ihre Bedeutung nachzudenken, zu hören und zu sehen. Im Mittelpunkt stand dabei die Geschichte des Finanzministers der Äthiopischen Königin („Kanda-ke“) und Philippus, Nachfolger von Jesus, die sich auf der „einsamen Straße, die nach Gaza führt“ treffen. Philippus, der den Auftrag erhält, den Minister zu begleiten und der Minister, welcher in seiner frisch erstandenen Schriftrolle lesend die Bedeutung der Worte nicht versteht und Philippus bittet, zu ihm heraufzusteigen und es ihm zu erklären. Schließlich wünscht er sich, getauft zu werden, was Philippus dann auch tut (nachzulesen in der Bibel, Apostelgeschichte 8).



Großartig, wie der Hofbeamte (Finanzminister Niklas) und der Jesus-nachfolger (Noel) ihre Rolle spielten vor dem Background der Nebenrollen, welche den Tempelvorhof Jerusalems bevölkerten. In stummer, aber ausdrucksstarker Mimik feilschten sie an den dortigen Verkaufsständen um die Ware (ein Heer von Plüsch-Opfertieren, Stoffen und Stapeln von Schriftrollen)! Der Clou war jedoch die Kutsche für den hohen Beamten: Ein „Klaufix“ – Handwagen aus DDR – Zeiten (schnell, leise und wendig! 😊), der uns dankenswerterweise von Fam. Braun zur Verfügung gestellt wurde, konnte mittels Stuhl und edlen Tüchern so überzeugend umgestaltet werden, dass der Transport des Ministers reibungslos von statten ging. Dank Heiko Goldbergs Reparaturkünsten, die dem Gefährt noch eine deutliche Wertsteigerung beibrachten, und der äußerst sensiblen Fahrweise des Kutschers Adrian, konnte der Finanzbeamte unfallfrei und standesgemäß befördert werden!

Sabine Windisch und Raik Jelitzki ließen uns in einem kurzen Bericht an ihren Erfahrungen mit der Bedeutung der Taufe teilhaben unter der Fragestellung: „Was bringt's mir eigentlich, getauft zu sein?“ Dank Pfarrer Mitzscherlings Begrüßung mit Handpuppe Niels und seiner Gedanken zum Thema, waren am Ende wohl alle ins Bild gesetzt. Es tat gut, sich mittels Kreuzzeichen und Wasser neu zu vergewissern, welcher Schatz fürs Leben uns geschenkt wurde und wird durch die Taufe, denn: Wer getauft ist, gehört zu Gott und darf sich freuen über Gottes Zusage aus Jesaja 43, 1: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; DU BIST MEIN!“ Und weil Gottes unfassbar große Liebe jedem von uns Menschen gilt, gab es neben der Vergewisserung der Taufe parallel ein Segnungs – Angebot, wo Gottes Zusage und Liebe ebenso erfahrbar wurde. Auf diese Weise wurden wir alle der Nähe und Güte Gottes über unserem Leben ganz neu versichert und konnten gestärkt und reich gesegnet vom Gottesdienst zu Kirchenkaffee und Spielstationen rund um die Kirche gehen. Alle Kinder wurden durch eine spannende und erfolgreiche Schatzsuche belohnt! Es lohnt sich, dabei zu bleiben, zu suchen und Zeit und Energie zu investieren, um schließlich den Schatz zu heben! Das ist nicht nur beim Spielen so, sondern auch ein Lebensprinzip und ein geistliches Gesetz: Wer sucht, der findet und wird belohnt! (Vgl. Matthäus 7, 7 ff.)



Es war eine so schöne, fröhliche Gemeinschaft, dank der jungen Familien, welche unermüdlich für frischen Kaffee und Sitzgelegenheiten sorgten, sowie äußerst leckere Kuchen mitgebracht hatten. So konnten alle diese Zeit bei noch dazu herrlichem Sonnenschein richtig genießen: Darum ein dickes Dankeschön allen fleißigen Helfern und Mitgestaltern im Gottesdienst und beim Kaffeetrinken! Vergelts Gott! Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!

Marianne Remtisch



Gutes zu tun und mit anderen zu teilen vergisst nicht; denn solche Opfer gefallen Gott. Hebr. 13, 16

Dieser Vers stand als Lehrtext über dem Seniorenkreis im Juli. Wie setzen wir als Christen Fürsorge und Barmherzigkeit am besten in unserem Alltag um, in einer Zeit, in der jeder selbst unter Verteuerung und unsicheren Zukunftsaussichten zu leiden hat. Mit einem Blick auf das Leben der Elisabeth von Thüringen wurde deutlich, dass der Wille zur Nächstenliebe im Glauben an unseren barmherzigen Gott immer Wege finden wird, Verantwortung für unseren Nächsten zu übernehmen. Unser Treffen hier im Diakonot der Michaeliskirche ist eine Gelegenheit, bei leckerem Kuchen und einer Tasse Kaffee Gemeinschaft zu pflegen, voneinander zu erfahren und in fröhliche Runde auf Gottes Wort zu hören. Herzlich eingeladen sind Mitglieder unserer Kirchgemeinde aus Niedercrinitz, Culitzsch und Wilkau. Gern dürfen auch Freunde mitgebracht werden. Wir treffen uns jeden 1. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie.

Ulla Poller und Bärbel Reuter



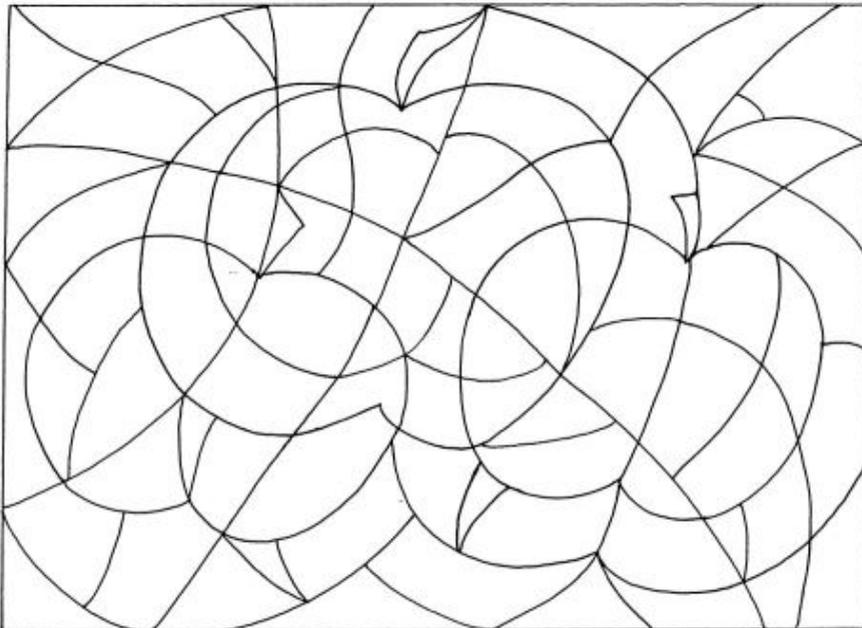
HALLO KINDER!

Wie geht es euch, wenn ihr aufgefordert werdet, euer Lieblingsgeschenk, Lieblingsspielzeug, die besten Stifte und andere Dinge mit jemandem zu teilen? Z.B. Schreibzeug, Radiergummi, Papier mit dem/der Banknachbarin, die es jedesmal vergisst? Erinnert ihr euch an jemanden, der seine Sachen selbstlos mit anderen geteilt hat? Auch in diesem Jahr wollen wir daran erinnern, wie wichtig es ist, denen, die schlechter dran sind, als wir, Gutes zu tun und mit ihnen zu teilen. Das tun wir bei zwei Gottesdiensten, die wir mit euch feiern wollen:

Am **Sonntag, 22.09., 10:00 im Familiengottesdienst zu „Weihnachten im Schuhkarton“**, wo Leute, die mit den Päckchen mitgereist sind, uns erzählen und in Bildern zeigen, wie es den Kindern ging, als sie diese erhielten.

Der 2. Anlass ist das **Martinsfest**, das wir diesmal am **Freitag, 08.11.24** feiern: Wir beginnen wieder 17:00 mit der Andacht in der Kirche, wo die Geschichte des Martin von Tours dargestellt wird. Anschließend ist Lampionumzug zum Feuerwehrgelände, wo die Martinshörnchen geteilt und Roster und Getränke zum Kauf angeboten werden.

Seid ihr dabei? Wir freuen uns auf euch!



Schau genau hin und male die Äpfel im Rätselbild bunt an!

ERNTEDANKFEST – Wir danken Gott für seine Gaben



Am 29.09. 2024 ist es wieder so weit: Wir feiern Erntedankfest! Dabei danken wir Gott, dem Schöpfer, dass er uns versorgt mit allem, was nötig ist zum Leben: Luft, Wasser, Erde, Obst, Gemüse, Brot und vieles mehr. Wir denken oft nicht daran, wenn wir essen, dass es Gott ist, der für uns sorgt und nicht wir selbst, auch wenn die Eltern das Essen einkaufen und arbeiten, um es zu bezahlen. Wir sagen viel zu oft: „Ist doch selbstverständlich!“. Aber genau das ist es nicht! Und in vielen Teilen der Erde haben die Menschen nicht, was sie zum Leben brauchen. Darum ist es so wichtig, dass wir uns daran erinnern und Gott danken! Und auch teilen mit denen, die es brauchen! Das wollen wir am 29.09., 10:30 Uhr im Festgottesdienst gemeinsam tun. Sei dabei und bring gern etwas Obst, Gemüse oder ein Erntedank-Körbchen mit! Wir werden die Gaben gemeinsam zum Altar bringen und ein Danklied für Gott singen! Viele Grüße bis dahin,
Deine M. Remtisch.

Schätze im Familiengottesdienst zum Schulbeginn

Da war er wieder, unser Schuljahresanfangs – Gottesdienst: Diesmal mit dem Thema „Schätze gesucht“. Beim Anspiel dazu konnten wir beobachten wie sich Franz und Paul (Leander und Phillip) mit Hilfe einer Schatzkarte, Kompass, Taschenlampe, Spaten und anderen Utensilien auf eine spannende Schatzsuche begaben! 😊 In der Bildgeschichte begleiteten wir Peter, der einen Schatz im Feld entdeckte und schließlich das Feld vom Bauern kaufte, nachdem er alles, was er bisher besaß, verkauft hatte, um es bezahlen zu können. Im zweiten Teil des Gottesdienstes wurden unsere Schulanfänger für ihre Schulzeit gesegnet und erhielten ein Geschenk aus der riesigen Zuckertüte. Auch andere nutzten die Möglichkeit, Gottes Segen als besonderen Zuspruch zu erhalten und das neue Schuljahr damit zu beginnen. Nun treffen sich wieder jede Woche die Kindergruppen der Christenlehre, Musikgruppen u.a. im Diakonot. Die Zeiten findet ihr vorn im Heft unter „Regelmäßige Veranstaltungen“. Bist DU mit dabei? Jeder ist herzlich eingeladen zum Singen, Spielen, Basteln und Bibelgeschichten – Hören! Komm selbst vorbei und bringe gern noch Freunde mit! Wir freuen uns auf euch! *Eure M. Remtisch*

Jubelkonfirmation 2024 in Wilkau

Am 26. Mai haben wir in der Michaeliskirche in Wilkau die Jubelkonfirmation für Wilkau und Culitzsch gefeiert. Wir haben uns mit den zum Teil hochbetagten Jubilaren gefreut, dass sie dieses Fest erleben durften. Der Kreis der Jubilare wird zunehmend kleiner. Auch im nächsten Jahr wollen wir wieder die Jubelkonfirmation begehen. Dazu haben wir aufgrund zahlreicher Rückmeldungen einige Änderungen ins Auge gefasst: Nicht nur in Niedercrinitz, auch in Culitzsch soll es wieder eine eigene Jubelkonfirmation geben. Sie soll nachmittags gefeiert werden mit anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. In Wilkau soll die Jubelkonfirmation wieder 10.30 Uhr im Hauptgottesdienst mit Einzug gefeiert werden. Allerdings ist angedacht, diesen Gottesdienst im Anschluss mit einem Kirchenkaffee zu verbinden. Zu diesem sollen nicht nur die Jubilare eingeladen werden, sondern miteinander wollen wir feiern.

Ihr Pfarrer Marko Mitzscherling



Pfarrer Marko Mitzscherling ☎ 0152 / 21 41 66 19

Michaeliskirchgemeinde Wilkau mit Culitzsch und Niedercrinitz

Pfarramt ☎ 0375 / 67 10 26
Cainsdorfer Straße 19 Fax: 0375 / 6 92 57 27
kg.wilkau_hasslau_michaelis@evlks.de

Friedhöfe in Wilkau - Culitzsch - Niedercrinitz

Friedhofsverwaltung Kai-Uwe Fischer ☎ 0375 / 67 14 73
Culitzscher Straße 42 Fax: 0375/ 56 08 20 51

Gemeindepädagogin Marianne Remtisch ☎ 0152 / 53 92 45 88

Gemeindegantor KMD Gunther Remtisch ☎ 0375 / 28 57 00 57
Rud.-Breitscheid-Str. 27

Sprechzeiten

Pfarramt

Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr

Pfarrer Mitzscherling im Pfarramt

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Friedhofsverwaltung

Di. 10.00 - 12.00 Uhr
April - Sept.: Do. 15.00 - 17.00 Uhr
Okt. - März: Do. 14.00 - 16.00 Uhr

Bankverbindungen

Spenden

Ev.-Luth. Michaeliskirchgem.
Sparkasse Zwickau
BIC WELADED1ZWI
IBAN DE 81 8705 5000 2218 0028 28
Verw.: Spendenzweck + Name

Kirchgeld 2024 + Name

Ev.-Luth. Michaeliskirchgem.
Sparkasse Zwickau
BIC WELADED1ZWI
IBAN DE 81 8705 5000 2218 0028 28
Verw.: KG 2024 + Vorname(n)

Redaktionsschluss: 15.10.2024

Satz/Gestaltung: Kevin Planitzer, Lukaswerkstatt
www.angepasste-arbeit.de